

L02170 Bertha von Suttner an Arthur
und Olga Schnitzler, 30. 3. 1914

30/III 1914

Geehrter Dichter und liebe Dichtersgattin

Das war mir u. noch jemand anders eine herbe Enttäufchung geftern: zuerft zu-
und dann abgefagt! Das müffen Sie wieder gutmachen. Eine Dame kam nur, weil
5 fie fich fo fehr auf Ihr in Ausficht geftelltes Erfcheinen fo freute. Und fie nahm
mir das Verfpochen ab fie bei der nächften Gelegenheit wieder zu rufen. Es ift
die Pr. LOTHAR METTERNICH (Schwägerin der Fürftin PAULINE). Die wäre glück-
lich, mit Ihnen zufammenzukommen. Also bitte: beftimmen Sie einen der 3 Tage
diefer Woche: Donnerstag, Freitag oder Samstag – und ich arrangiere einen ganz
10 intimen kleinen Nachmittags-Gedankenaustaufch nur Sie beide, meine Freundin
METTERNICH und höchstens noch zwei drei Perfonen (5 Uhr)
Einer lieben Antwort gewertig

Bertha Suttner

- ✎ Versand durch Bertha von Suttner am 30. 3. 1914 in Wien
Erhalt durch Arthur Schnitzler, Olga Schnitzler im Zeitraum [30. 3. 1914 – 3. 4. 1914?] in Wien
- ♥ DLA, A:Schnitzler, HS.NZ66.198.
Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 765 Zeichen (aufgeprägte Krone in Golddruck)
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
Schnitzler: 1) mit Bleistift beschriftet: »SUTTNER« 2) mit rotem Buntstift eine Unterstreichung
- ♥ DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.4773.
maschinenschriftliche Abschrift, 1 Blatt, 1 Seite, 765 Zeichen
Schreibmaschine
- 7 Pr.] Prinzessin

QUELLE: Bertha von Suttner an Arthur und Olga Schnitzler, 30. 3. 1914. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02170.html> (Stand 14. Februar 2026)